Freitag, 24. August 2018

„Kalami Star" newsletter 02+03/18

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

wir haben diesen Sommer in vollen Zügen genossen. Noch gestern Nacht durften wir von 2100 bis 0040 bei hochsommerlichen Temperaturen umsonst & draußen hinterm Rathaus *Don Giovanni* genießen. Selbst die Hannoversche Allgemeine Zeitung interessierte sich für unseren Besuch und zitierte „Ralf Kuka", der *von unserem kleinen Fest* schwärmte – u. links.

Heute erlösen endlich kräftige Schauer Land & Leute und wir erinnern uns schnell, wie Sommer normalerweise sein kann. Doch was ist in diesem Sommer noch normal? Mich hat die Hitze mehr gelähmt als beflügelt und habe deshalb einen newsletter ausgelassen. Hier also newsletter 02 + 03 mit einigen Törnberichten und weiteren Informationen.

SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn: Vom 27. April bis zum 4. Mai entern SKS-Banausen die Yacht. Außer Matthias (u.l.), der mit uns schon vor ein paar Tagen „Rüber zur Nordsee" unterwegs war, nur Newcomer an Bord der „Kalami Star". So was ist immer spannend und da weißte nie, ob das wirklich gut geht. Rein äußerlich macht die Crew schon mal einen guten Eindruck. Mutti hat die Dschunxx zuhause sauber und ordentlich angezogen auf die

Matthias, Sebastian, Michael & Marian

einwöchige Reise geschickt. Die Crew sieht nicht nur gut aus, jeder einzelne hat mehr oder weniger Segelerfahrung im Seesack. Einige segeln schon lange auf der Jolle und/oder haben bereits Meilen auf Charteryachten im Gepäck. Wirklich Meilen kloppen müssen wir nicht, gute Voraussetzungen für einen entspannten SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn. Doch war es wirklich so entspannt?
Mehr darüber in diesem Logbuch: http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1843.pdf

Skippertrainingstörn: Peter hat recht, wenn er schreibt, meine Logbücher sollen Seglerinnen und Segler locken. Mit Anja und Frank hat das wunderbar geklappt. Schon seit Jahren sind sie „Newsletter-Abonnenten" und kennen fast alle meine Törns - virtuell. Ich würde sehr verlockend schreiben, erfahre ich, doch offenbar nicht verlockend genug, denn der Skippertrainingstörn vom 4. – 11. Mai war für vier Personen ausgeschrieben. Da nur Anja & Frank mitsegeln, heißt das Logbuch „Paar Manöver":

http://www.ralfuka.de/logbuch/logbuch-2018/442-paar-manoever

Skippertraining: Angelika, Andreas, Torgen, (Skipper) und Matthias sind beim Skippertraining vom 10. – 14. Mai „alte Bekannte" an Bord der „Kalami Star". Da passt der Begriff Wiederaufbereitung besser als die Vorstellung, es geht um ein Training für Einsteiger. Die „Kalami Star" als Wiederaufbereitungsanlage? Von mir aus gern. Ich freue mich, wenn Segler an Bord kommen, die schon mitgesegelt sind, als die Yacht noch „Surprise" hieß, das war 2007! Damals waren wir noch mit Rollgroß unterwegs. Und schon damals sind wir zum Törnauftakt immer in die „ADB", in die Altdeutsche Bierstube, die Seglerkneipe in Heiligenhafen. Niemand wundert sich, dass in der ADB heute noch die Kassetten gespielt werden, die bereits 2007 liefen. Da scheint die Zeit stehen geblieben, obwohl von der alten Mannschaft kaum noch jemand da ist. Doch die ADB ist nicht mehr, was sie mal war. Leider hat der gemeine Tourist die ADB ebenfalls für sich entdeckt und nun müssen wir Segler uns die Kneipe mit Touristen teilen. Wo gibt's denn so was? Kuckstu Logbuch:
http://www.ralfuka.de/logbuch/logbuch-2018/444-10-14-5-skippertraining

Eins meiner schönsten Logbücher ist eigentlich gar keins und was ich als Humor empfinde, teilt nicht unbedingt jeder, aber lest lieber selbst:

… denn das ist Humor!

Dem Skipper sin Fru hat morgen Geburtstag. Mit ihrem dezenten Hinweis, dass sie einem Segeltörn an alter Stelle nicht abgeneigt ist, steckt sie den Kurs für einen irgendwie maritimen Geburtstag ab. Solche Tage schenken wir uns gern. Also, am Maschsee liegt das Sprengelmuseum, am Maschsee kannste gut essen, maritim wäre sogar ein Abstecher ins Landesmuseum. Die Sonderausstellung *Tiefsee: Leben im Dunkeln* würde gut passen und alles finde ich last minute im Internet. Das Ticket für die Elbphilharmonie gibt's erst später, wäre ja auch ein Hamburger Tag. Nur was machen wir morgen Abend? Ich tauche noch tiefer in den hannöverschen Veranstaltungskalender und finde plötzlich …

Eine kleine LeSe(e)reise – Mit der Stadtbibliothek Hannover auf den Maschsee

„…denn das ist Humor: durch die Dinge durchsehen, wie wenn sie aus Glas wären." (Kurt Tucholsky): Anlässlich des 85. Jahrestages der Bücherverbrennung werden

verlorene und wiedergefundene literarische Schätze der humorvollen Art vorgestellt. Hören und genießen Sie auf den Wellen des Maschsees sanft dahingleitend Lyrik und Prosa von Autoren, die uns an unser reiches heiteres literarisches Erbe erinnern.

Solarboot. Maschsee. (Nur Vorverkauf in der Hildesheimer Str. 12)
Treffpunkt: 18.45 Uhr. Anleger Nordufer. Eintritt 14 €

Ich aufs Fahrrad, 20 Minuten später wieder runter, rein in die Stadtbibliothek und zwei Karten für die LeSe(e)reise gekauft. „Ich hab' leider nur noch eine Karte, es gibt nur noch eine Karte, AUSVERKAUFT", tut es der Frau vom Serviceschalter leid. „Ich brauche ZWEI!" „Es gibt nur noch eine Karte, AUSVERKAUFT," tut es der Frau vom Serviceschalter noch mehr leid. „Was soll ich mit einer Karte?" resigniert der Skipper und ruft seinen Freund Andreas an. Der kennt sich mit Karten bei der Stadtverwaltung aus. Der Zufall will, dass er ganz in der Nähe ist und so sitzen wir 10 Minuten später auf der Terrasse des Courtyard mit Blick auf den Maschsee. Wir haben uns 1.300 Seemeilen lang nicht gesehen und es gibt so viel zu erzählen. Der Kellner stört beinahe, „… was trinkt ihr?" „Kein Bier vor vier, zwei Aperol Spritz bitte".

Damit beginnt, leicht beschwippst, eine LeSe(e)reise die tatsächlich auf dem Maschsee endet – nur wie isser ohne Karte an Bord? http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1853.pdf

Schreibwerkstatt Vor einem Jahr hatte Jürgen die Idee einer Schreibwerkstatt an Bord der „Kalami Star". Nun ist es kein Geheimnis, dass der Skipper hin und wieder mal ein Lockbuch schreibt, so wie dieses. Gegen eine Schreibwerkstatt hatter natürlich nichts, aber dass hier gleich drei Mädels tippen, heißt nichts anderes, als lauter „Tippsen" an Bord … UND Konkurrenz.

Was auch immer Jürgen (links), Sonja, Petra und Monika tippen, hat mit diesem Logbuch nichts zu tun. Außer für Petra, die schon vor 18 Jahren auf der Ostsee gesegelt ist, und natürlich Jürgen, sind Petra & Monika erstmals an Bord einer Segelyacht. Wären sie Kerle, wären sie vom Dienstgrad her Moses, aber als Lady? Mosis, Mosisses? Weiß das jemand?

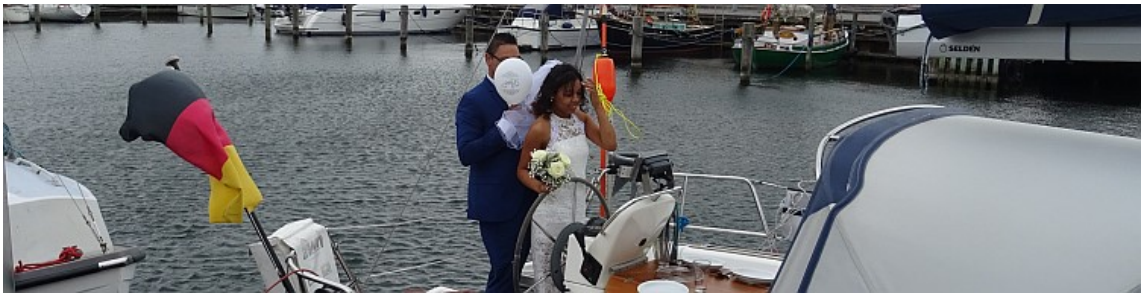
Mit leichtem Gepäck, segeln wir in die Welt der Buchstaben, Wörter, Texte. Ab jetzt wird also jedes Wort auf die Goldwaage gelegt. Zu essen gibt es Russisch Brot und Buchstabensuppe. Heute noch nicht, da tippe allein ich und setze auf Jürgens Paellapfanne.

Wie immer, wenn Jürgen an Bord kommt, gibt es ausgezeichnetes Essen. Nahezu berüchtigt ist seine Paella - oben. Was die Ladies für ein Logbuch geschrieben haben findeste hier: http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1861.pdf

Skippertraining Es ist einer dieser ganz heißen Tage. Von links: Ralf, mit SKS aus 2014. Lange her aber inzwischen mit reichlich Meilen auf dem Salzbuckel. Burkhard mit SBF-See & auch ein paar Meilen. Franziska mit wenig Meilen und führerscheinfrei. Dazu Christian (rechts) mit SKS aus dem letzten Jahr. Die Crew aus Hannover & umzu hat stundenlang auf A7 und A2 zugebracht – während der Skipper in Heiligenhafen baden geht. Kaum an Bord beginnt das Training draußen vor der ADB und schon da schlagen die Wogen hoch. Die Kerle stapeln hoch, Franziska dagegen abgrundtief: „Ich hab' null Erfahrung und bin eigentlich nur wegen Christian mit!" Upps, da läuten beim Skipper aber die Alarmglocken. Muss ich jetzt mit alles rechnen? Wurde die Lady von Christian gezwungen oder bedroht? Unter Druck gesetzt, sind vielleicht sogar Waffen im Spiel? Unterschiedlicher können Voraussetzungen und Motivation einer Crew nicht sein. Bleibt die pädagogisch spannende Frage, wie bringt der Skipper die verschiedenen Erfahrungen und Erwartungen auf einen Kurs? Bringter, kuckstu http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1862.pdf

SKS-Ausbildungs- und Prüfungstörn Wer ist da eigentlich unterwegs? Von links Jörg aus der Crew um Marten und Ralf. Beide haben ebenfalls an Bord der „Kalami Star" die SKS-Prüfung absolviert. Leonie, die viel mit Yvonne und Manuela auf der Alster unterwegs ist.

Gleich daneben der Skipper. Peter hat mich über Xing gefunden – kommt also auf Empfehlung, von wem eigentlich? Rechts Michael, der war Ende April/Anfang Mai schon mal an Bord.



Nicht auf SKS-Kurs sind unterwegs in Rudkøbing Olivia und Bruneau. Beide geben sich an Bord der „Kalami Star" vor dem Kapitän feierlich das Jawort. So etwas hatten wir noch nie an Bord. Crew und Kapitän gratulieren ganz herzlich und nebenbei entwickeln sich beim Skipper neue Geschäftsideen, sodass der mittelständische Kleinunternehmer zukünftig auch Beurkundungen und Hochzeitsreisen in sein Programm aufnehmen wird.

Über die vielen Segelmanöver beim Training – Track oben – muss ich hier nichts erzählen. Die Crew wird von ihrem Skipper ordentlich in die Mangel genommen. Aber erfolgreich, wie das Eingangsfoto zeigt. Herzlichen Glückwunsch, allzeit gute Fahrt und willkommen im Club. Das Logbuch gibt es hier http://www.ralfuka.de/images/pics/downloads/1863.pdf

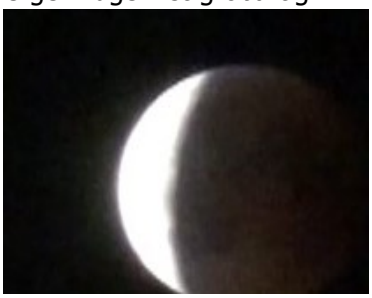
Usedom Rund Wenn Sabine & ich in den Urlaub segeln, wollen wir nicht mehr in die Ferne, sondern in eine möglichst unbekannte, aber naheliegende Region. Im letzten Jahr haben wir

den Barther Bodden mit 1,85 m Tiefgang neu vermessen. Im Juli und August werden wir Hiddensee, Greifswald, Usedom und die Odermündung besuchen, also auch die Ukamark! Der Track hier oben zeigt die Anreise. Am ersten Tag sind wir 85 sm von Heiligenhafen aus durch bis Vitte auf Hiddensee. Dort treffen wir mit Mandy & James, eingeborene Usedomer.

Genau da wollen wir hin. Also fragen wir nach den richtig guten Häfen und erfahren, richtig gute Häfen gibt es auf Usedom nicht. Sicher sind Krummin und Zinnowitz schön, doch dann fragen die, was wir denn genau wollen? 15 Minuten später gibt es mit **Plan B** einen neuen Plan - von wegen Usedom Rund.

Zunächst lernen wir Rügen kennen. Ralswiek (oben) und vor allen Dingen den Greifswalder Bodden. Wir bleiben lange in Lauterbach (unten) und lassen es uns richtig gutgehen.

Von Lauterbach aus entdecken wir die „verbotene" Insel Vilm, gehen nach Seedorf, entdekken Baabe, Sellin und von Gager aus Thiessow und die Zicker Berge. Rügen ist großartig.



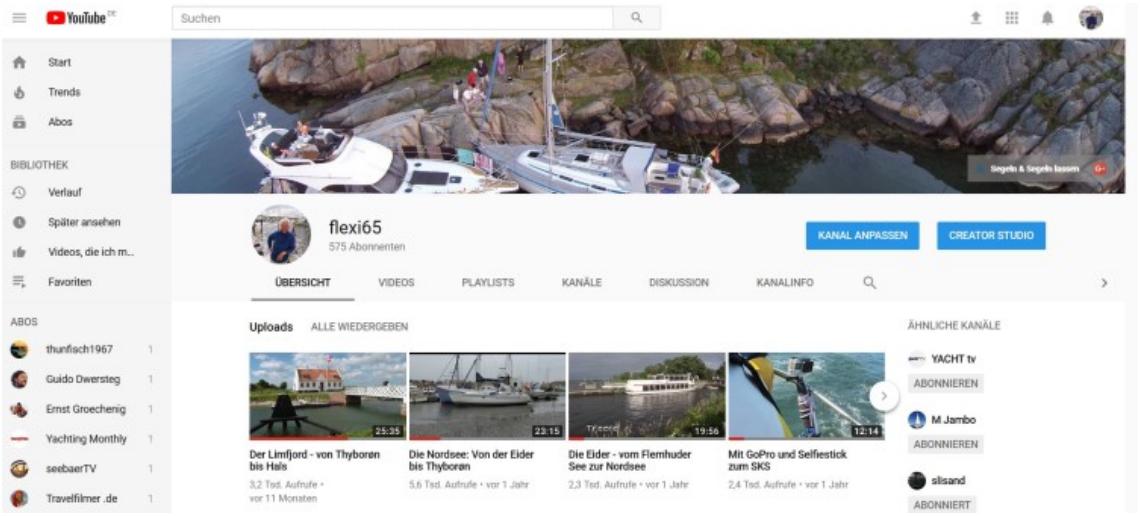
Die Mondfinsternis wird von der Videokamera wunderbar eingefangen. Ach, es gibt noch so viele Stationen, von denen es sich lohnen würde, im newsletter zu erzählen. Natürlich gibt es

auch wieder ein dreiteiliges Logbuch der Reise. Allein dafür brauchst Du Kraft und Geduld, kuckstu hier http://www.ralfuka.de/logbuch/logbuch-2018/453-usedom-rund

Wer die Geduld nicht aufbringt und bis Sonntag, 3. März 19, warten mag, kann sich die Reise bei der Segelfimpremiere in der hannöverschen Zwischenzeit ansehen. Die Einladung dazu versende ich allerdings erst zum Jahresende. So viel Zeit muss sein.

Youtube Im letzten newsletter habe ich unter der Überschrift *Youtube is sowas von gemein* berichtet, wie die „Kleinen" (dazu gehöre auch ich) aus der Monetarisierung rausgeschmissen werden.

Meine bei Youtube veröffentlichten Videos sind oft Ausschnitte aus meinen Segelfilmen: https://www.youtube.com/channel/UCH_iAzcQTkoPWpk7rx-CDEg?view_as=subscriber
An einem 90 Minuten Film arbeite ich in der Regel 150 bis 200 Stunden! Natürlich macht das auch Spaß, aber der kostet auch. Mal geht eine Kamera zu Bruch oder fällt der Feuchtigkeit zum Opfer. Gerade wenn es interessant wird brauchst Du wasserdichte Kameras, besondere Stative, geeignete Schnittprogramme ... Aus diesem Grund habe ich vor ein paar Jahren entschieden, Werbung zuzulassen. So konnte ich pro Jahr rund 400 € „verdienen", doch Youtube hat diese Quelle nun für „kleine" Youtubestars wie mich geschlossen.



„Gemäß den neuen Anforderungen sind nur YouTuber, die mit ihrem Kanal mindestens 1.000 Abonnenten erreicht und in den vergangenen 12 Monaten eine Wiedergabezeit von 4.000 Stunden erzielt haben, zur Teilnahme am YouTube-Partnerprogramm berechtigt". Statt 1.000 habe ich leider „nur" 634 Abonnenten und die rund 60 Videos wurden bei Youtube bisher 755.092 aufgerufen. Damit bin ich nur ein kleiner Fisch und gemäß den neuen Anforderungen von der Monetarisierung (Werbung) ausgeschlossen. Wehren kann ich mich dagegen nicht, es sei denn, Du würdest meine Arbeit bei Youtube unterstützen, indem Du meinen Kanal abonnierst. Meine Abonnenten bekommen immer dann eine Mail wenn ich ein neues Video online gestellt habe. Mehr isses nich. Bisher haben mich immerhin 634 interessierte Segler abonniert, fehlen noch 366 bis 1.000! Bist Du dabei?

Segelkino Dienstag, den 20. November, zeige ich um 1900 Uhr, im Freizeitheim Lister Turm in Hannover, meinen Spitzbergenfilm: **Mit dem Wind nach Spitzbergen**.

Donnerstag, den 29. November zeige ich um 19:00 im Landgasthof Knoche, in Eime – 40 km südlich Hannover, den Segelfilm **Skagen halbRund: Über NOK, Eider und**

Nordsee durch den Limfjord.

Zu beiden Veranstaltungen sind natürlich alle newsletter Abonnenten herzlich eingeladen.

Plätze frei: Noch sind wir nicht am Saisonende. Beim **Skippertrainingstörn,** vom 28. September bis 5. Oktober, ab Heiligenhafen gibt es noch Platz: Kosten 450 € ohne Bordkasse und Anreise.

Interesse? Mail an segeln@ralfuka.de

Termine 2019

Die Termine für die nächste Saison werde ich Ende Oktober/Anfang November veröffentlichen. Für 2019 stehen schon einige Segler ungeduldig auf der Warteliste. Deshalb liebe Grüße und noch ein wenig Geduld an Thomas vom Edersee, Matthias, Alex & Micha, sowie Peter. Ich würde mich freuen, wenn wir 2019 zueinander finden.

Übrigens werde ich 2019 die Yacht erstmals mit Skipper verchartern – ab Heiligenhafen. Du genießt mit Familie oder Freunden einen entspannten und erholsamen Segelurlaub, erweiterst Deine Segelkenntnisse und, wenn Du magst, gibt es ganz nebenbei ein Skippertraining. Willst Du einfach nur die Seele baumeln lassen – auch gut. Damit bist Du bestens auf die erste eigene Charter im darauf folgenden Jahr vorbereitet. Also, wer die Yacht und mich für eine Woche (oder länger) mieten möchte ..? Kuckstu hier http://www.ralfuka.de/termine/charter-mit-skipper

So, weißte wieder Bescheid. Ich freu' mich auf Dich.

Fairwinds & Gruß